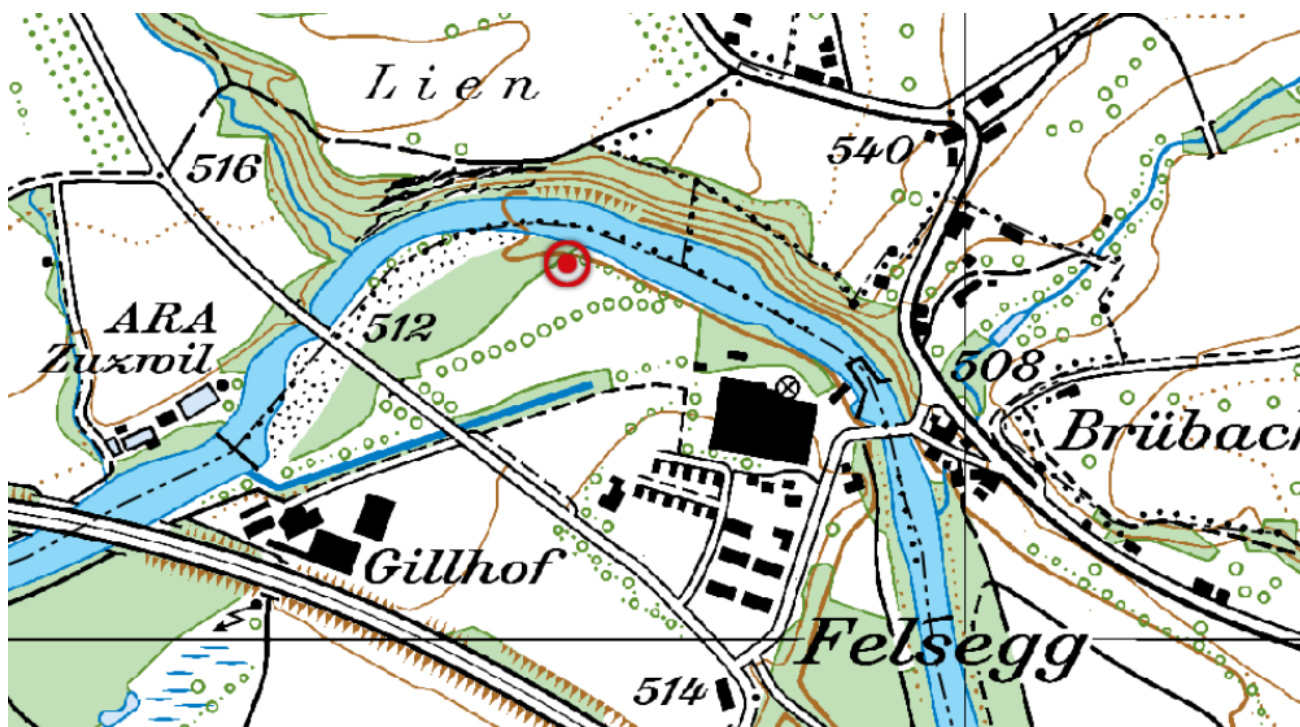


Felsegg, Uzwil: Anlage Amphibienlaichgewässer Projektbeschreibung

Gemeinde	Uzwil
Parzellen Nr.	3456
Koordinaten	2726585 / 1258387
Höhe	502 m ü M
Grundbesitzer	Politische Gemeinde Uzwil
Bauherrschaft	Pro Natura St.Gallen-Appenzell
Ziel	Anlage eines Amphibienlaichgewässers



Ausgangslage

Im Thurtal befinden sich mehrere isolierte Reliktvorkommen stark gefährdeter Amphibienarten. Um die Arten von dem Verschwinden aus der Region zu bewahren, müssen neue, räumlich vernetzte Laichgewässer angelegt und unterhalten werden, welche die spezifischen Ansprüche der stark gefährdeten Arten erfüllen. Im Rahmen eines regionalen Amphibienförderprojektes wurden entlang von Thur und Glatt bereits an zahlreichen Stellen neue Amphibienlaichgewässer angelegt. Ein weiteres Gewässer soll in der Felsegg in Uzwil entstehen.

Nördlich von Henau verläuft die Thur in einem Bogen entlang einer Felskante im Norden. Im Süden liegt ein Ulmen-Eschen-Auenwald mit Überschwemmungsdynamik, dahinter eine ebene, extensiv genutzte Wiese, an welche im Süden ein Kanal / Altlauf der Thur angrenzt. Auenwald inkl. Kanal sind in der kommunalen Schutzverordnung als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Auf der Wiese südlich des Auenwaldstreifens soll ein Laichgewässer zur Förderung der stark gefährdeten Amphibienarten Laubfrosch, Kammmolch, Gelbbauchunke und Kreuzkröte angelegt werden.

Die gesamte Geländekammer Gill-Felsegg umfasst als einzige im gesamten st.gallischen Thurlauf offene und dynamische Lebensräume, welche sich für Kreuzkröten eignen. Sie eignen sich auch für andere Amphibienarten wie Laubfrosch und Kammmolch. Die Erfahrungen im Schutzgebiet Gill, wo der Kammmolch aufgrund der Einschleppung von Fischen im Bestand zusammen gebrochen ist, zeigen, dass die Vorkommen von seltenen Amphibien in einem einzelnen isolierten Gewässer nicht gesichert werden können. Die Anlage von mehreren verschiedenen Laichgewässern in enger Nachbarschaft in der Auenlandschaft Gill-Felsegg bietet die Chance zur dauerhaften Erhaltung der stark gefährdeten Amphibienarten.

Die Anlage eines ablassbaren Folienteiches am Nordrand der Auenlandschaft dient der Sicherung der Vorkommen von Laubfrosch, Gelbbauchunke und Kammmolch sowie als Vernetzungsgewässer für die geplante Ansiedlung der Kreuzkröte.

Ziel

Anlage eines neuen Laichgewässers für Laubfrosch, Gelbbauchunke, Kammmolch und Kreuzkröte.

Umsetzung

Geplant ist ein ablassbarer Folienweiher, der im Winter entleert werden kann und so möglichst vegetationsarm bleiben soll. Der Weiher wird mit Flachufern gestaltet und soll an der tiefsten Stelle max. 80 cm tief sein. Die Totalfläche umfasst rund 280 m². Es wird eine Folie mit einem Geotextil eingebracht, mit Flusskies überdeckt und eine Ablassvorrichtung (Betonschacht) am Waldrand angebracht, um das Wasser im Winter versickern zu lassen. Der Aushub wird zur Geländeanpassung vor Ort verwendet. Der Oberboden wird innerhalb der Parzelle zur Bodenverbesserung in einem vernässten Bereich verwendet.

Pflege und Erfolgskontrolle

Nach 2-3 Jahren muss der Weiher im Spätsommer abgelassen werden, damit räuberische Wassertiere reduziert und die Vegetation geschnitten und entfernt werden kann.

Als Aufsichtsorgan für den Erhalt des Gewässers ist eine Vereinbarung mit dem örtlichen Naturschutzverein vorzusehen. Der Unterhalt soll mit einem GAöL-Vertrag organisiert und finanziert werden.

Zur Sicherung soll der Teich in die Schutzverordnung aufgenommen werden.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten basieren auf Offerten von Terrafisch Mäder, Weieren, und Brunner Felix AG, Zuzwil.

Aushub- und Erdarbeiten	15'000.00
Beschaffung Folie + Sicherheitsvlies inkl.	
Ablasssystem (Material und Transport)	11'000.00
Einbau Ablauf, Vlies und Folie	2'000.00
Geländeanpassung / Instandstellung	1'500.00
Ansaat / Anfangspflege	1'500.00
Detailplanung und Bauleitung	4'000.00
<hr/>	
Gesamtkosten (inkl. MWST.)	35'000.00

Anhang

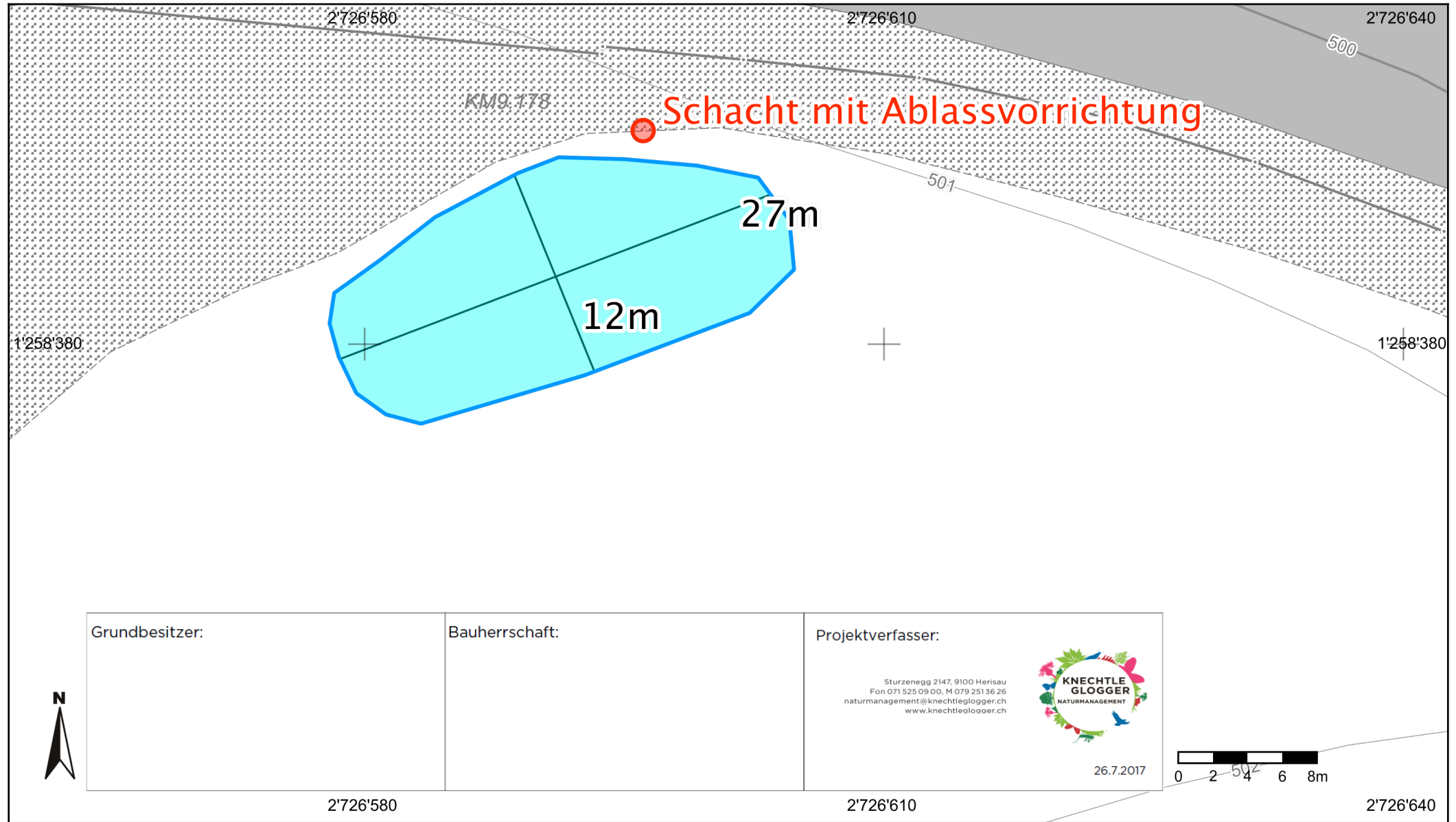
- Situationsplan
- Querprofil



Übersicht: Geplanter Standort Weiher Felsegg

Situationsplan Amphibienweiher

Felsegg, Uzwil

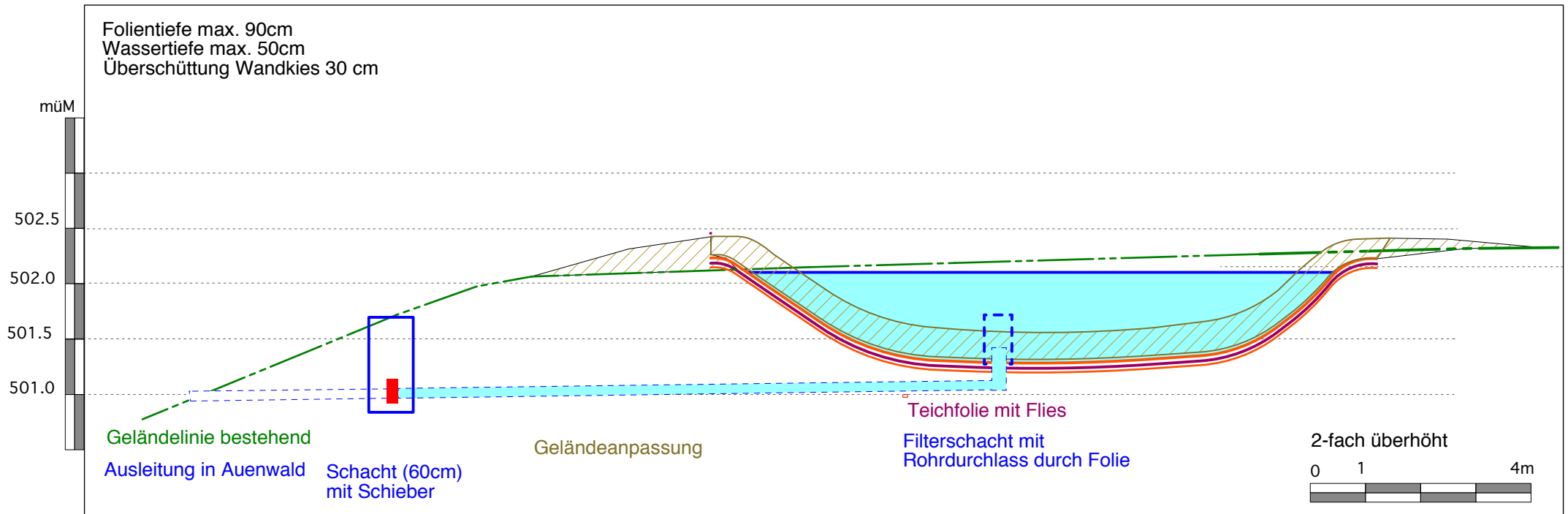


Für die Richtigkeit & Aktualität der Daten wird keine Garantie übernommen.

Es gelten die Nutzungsbedingungen des Geoportals.

04.09.2017

Folienweiher Felsegg, Uzwil: ergänzendes Querprofil



Grundbesitzer:

Bauherrschaft:

Projektverfasser:

 **ökonzzept**
 Tier- und Landschaftsökologie
 J.Barandun, St.Gallen, 2.10.2017